

Interessenbekundungsverfahren

An der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Wege einer Abordnung die Stelle als

Lehrkraft für besondere Aufgaben (m/w/d)
im Fachgebiet II.1 „Polizeiliches Einsatzmanagement“
(Besoldungsgruppe A 15)

zu besetzen. Dieses Interessenbekundungsverfahren richtet sich ausschließlich an Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte des höheren Polizeivollzugsdienstes des Bundes und der Länder, die ein Amt der Besoldungsgruppe A 15 innehaben.

Die DHPol ist als verwaltungs- und polizeiwissenschaftliche Universität eine auf den Polizeidienst ausgerichtete Hochschule der Länder und des Bundes. Sie bietet zukünftigen Führungskräften der Polizei eine interdisziplinäre, berufsfeldbezogene und international orientierte Hochschulausbildung auf universitärem Niveau.

Das Gesetz über die Deutsche Hochschule der Polizei (DHPolG) weist der Hochschule zudem die Fortbildung der Führungskräfte der Polizeien, die internationale Zusammenarbeit, insbesondere mit Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen der Polizei sowie die Forschung auf den polizeilichen Tätigkeitsfeldern zu.

Organisatorisch ist das Fachgebiet II.1 „Polizeiliches Einsatzmanagement“ dem Department II „Einsatzmanagement, Verkehrs- und Kommunikationswissenschaften“ zugeordnet. Das Fachgebiet beschäftigt sich in einem interdisziplinären Ansatz mit dem zielgerichteten Einsatz von Kräften sowie Führungs- und Einsatzmitteln zur Bewältigung polizeilicher Lagen des täglichen Dienstes und aus besonderen Anlässen unter Berücksichtigung konzeptioneller und organisatorischer Aspekte sowie strategischer und taktischer Grundsätze.

Die Stelleninhaberin/ der Stelleninhaber wird organisatorisch im Fachgebiet II.1 „Polizeiliches Einsatzmanagement“ angebunden, jedoch in allen drei Fachgebieten des Einsatzmanagements (Fachgebiet II.2 „Polizeiliches Krisenmanagement“ und II.3 „Einsatzmanagement der Schwermriminalität“) verwendet.

Einzelheiten zu den Lehrinhalten ergeben sich im Wesentlichen aus dem aktuellen Curriculum des Masterstudiengangs „Öffentliche Verwaltung – Polizeimanagement“ der DHPol sowie den Profilen der Fachgebiete II.1, II.2 und II.3 (siehe auch www.dhpol.de).

Lehrkräfte für besondere Aufgaben vermitteln den Studierenden Fachwissen und unterweisen sie in der Anwendung fachbezogener wissenschaftlicher Methoden auf der Grundlage besonderer Kenntnisse und Erfahrungen, die in der beruflichen Praxis gewonnen wurden. Darüber hinaus sind sie für die Planung und Durchführung von nationalen und internationalen Fortbildungsveranstaltungen für Führungskräfte der Polizei verantwortlich. Sie nehmen Aufgaben in themenbezogenen Projekten und Gremien wahr und wirken in der akademischen Selbstverwaltung mit.

1. Obligatorisches Anforderungsprofil

Bewerberinnen/ Bewerber müssen Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte des höheren Polizeivollzugsdienstes sein. Sie haben ein Amt der Besoldungsgruppe A 15 inne.

Daneben müssen sie über eine mindestens dreijährige Führungs- und Einsatzerfahrung im polizeilichen Einsatzmanagement verfügen. Diese Erfahrung ist mit ihrer Bewerbung nachzuweisen.

2. Fakultatives Anforderungsprofil

Erwartet werden darüber hinaus:

- aktuelles Fachwissen im Bereich des Polizeilichen Einsatzmanagements,
- Befähigung und aktive Bereitschaft in der Konzeption, Durchführung und Weiterentwicklung von Lehrveranstaltungen und Fortbildungen in der berufsbezogenen Erwachsenenbildung,
- Befähigung oder Bereitschaft zum wissenschaftlichen Arbeiten,
- Bereitschaft, wissenschaftliche Forschung zu initiieren und durchzuführen,
- Pädagogische Eignung, die im Rahmen einer Probelehrveranstaltung überprüft wird,
- gute Englischkenntnisse (mindestens Niveau B1; Selbsteinschätzung gemäß europäischem Referenzrahmen erbeten) mit der Bereitschaft zur Weiterqualifizierung.

Des Weiteren sind Erfahrungen in der polizeilichen Gremienarbeit für die erfolgreiche Aufgabenwahrnehmung von Nutzen.

3. Interdisziplinäre Lehre und Zusammenarbeit

Die fachspezifischen Inhalte sind in den Masterstudiengängen zu vertreten, deshalb muss die Lehrkraft für besondere Aufgaben neben den fächerspezifischen Anforderungen befähigt sein, ganzheitliche interdisziplinäre Lösungsansätze in der Lehre zu vertreten. Dabei kommt der Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit der Bewerberin bzw. des Bewerbers besondere Bedeutung zu. Dies betrifft neben der Lehre vor allem die interne Zusammenarbeit in einem wissenschaftlich und polizeipraktisch besetzten Kollegium, aber auch die Kooperation mit externen Forschungseinrichtungen und Drittmittelgebenden für die Forschungsvorhaben sowie die Mitarbeit in polizeilichen und wissenschaftlichen Gremien.

4. Wir bieten

- Möglichkeit zum mobilen Arbeiten zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
- Barrierefreies Arbeiten im Rahmen der baulichen Begebenheiten bzw. Möglichkeit der Mitgestaltung des Arbeitsplatzes,
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten,
- Möglichkeit zur Promotion gemäß den in der Promotionsordnung der DHPol festgelegten Voraussetzungen,
- Strukturierter Onboarding-Prozess zur Einarbeitung,
- Wohn- und Verpflegungsmöglichkeit auf dem Campus sowie
- Selbständiges Arbeiten mit großer Flexibilität.

5. Hinweise

Das Verfahren beinhaltet die Auswertung der mit der Interessenbekundung eingereichten Unterlagen und eine Probelehrveranstaltung sowie ein Fachgespräch. Entsprechende Daten werden rechtzeitig vorab übermittelt.

Die Interessentin bzw. der Interessent ist damit einverstanden, dass im Rahmen des Verfahrens ihre bzw. seine Personalakten eingesehen und für die Entscheidungsfindung herangezogen werden können.

Eine Abbildung der Vielfalt in unserer Gesellschaft bei ihren Beschäftigten ist der DHPol wichtig. Deshalb sind Bewerbungen aller Menschen unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft, Nationalität, geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung oder sozialer Herkunft ausdrücklich willkommen.

Die DHPol bemüht sich außerdem um die Erhöhung des Anteils der weiblichen Lehrenden. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Ebenfalls ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen im Sinne des SGB IX.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle, die grundsätzlich auch in Teilzeit wahrgenommen werden kann. Die Stelle soll im Rahmen der Abordnung für mindestens drei Jahre besetzt werden.

Die Hochschule wird vom Bund und von den Ländern getragen. Es besteht daher ein hohes Interesse an Bewerbungen aus dem gesamten Bundesgebiet.

Weitere Informationen erteilt der Vorsitzende der Auswahlkommission, Herr Günther Epple, Fachgebiet II.1 „Polizeiliches Einsatzmanagement“ (Tel.: 02501/ 806-400 bzw. per E-Mail: guenther.epple@dhpol.de).

Interessierte richten ihre aussagekräftige Interessenbekundung unter Angabe des Aktenzeichens: **LfbA FG II.1** bis zum **22.05.2024** auf dem Dienstweg an die

Deutsche Hochschule der Polizei
Dezernat HV III - Personalverwaltung -
Zum Roten Berge 18 – 24
48165 Münster

Zu der aussagekräftigen Interessensbekundung gehören u. a.

- ein Lebenslauf,
- weitere geeignete Nachweise zu den erwarteten Qualifikationen bzw. Erfahrungen,
- Angaben zu Publikationen sowie
- eine Selbsteinschätzung der Sprachkenntnisse gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (<https://europa.eu/europass/en/common-european-framework-reference-language-skills>).

Gerne können Sie Ihre Interessenbekundung auch per E-Mail an bewerbungen@dhpol.de senden. Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei unverschlüsselter Kommunikation per E-Mail nicht vollends ausgeschlossen werden können.

Bitte übersenden Sie uns neben Ihrer schriftlichen Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen (ausschließlich als Fotokopien ohne Bewerbungsmappen) zwingend die unterschriebene datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten (Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten gem. DSGVO).

Die entsprechenden Dokumente finden Sie unter den folgenden Links:

https://www.dhpol.de/Einwilligungserklaerung_Einsicht_Personalakte.pdf
https://www.dhpol.de/Einwilligungserklaerung_ohne_Einsicht_Personalakte.pdf